

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen  
**Band:** 33 (1960)  
**Heft:** 12

**Vereinsnachrichten:** Die 20. Schweizer Meisterschaften im militärischen Winter-Mehrkampf

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Die 20. Schweizer Meisterschaften im militärischen Winter-Mehrkampf**

—th. Im Berner Oberländer Gletscherdorf Grindelwald werden vom 3. bis 5. Februar 1961 zum 20. Mal die Schweizer Meisterschaften im militärischen Winter-Mehrkampf ausgetragen. Die Wettkämpfe stehen traditionell unter dem Patronat des Kommandanten der 3. Division, Oberstdivisionär Rünzi, und werden von der Schweizerischen Interessengemeinschaft für militärischen Mehrkampf (SIMM) organisiert. Wettkampfkommendant ist Major Losinger, dem als erfahrener technischer Leiter Hptm. Jost zur Seite steht. Anlässlich dieses 20jährigen Jubiläums werden ausnahmsweise die Bahnkosten der Teilnehmer von der Organisation voll übernommen.

Die am Freitag, den 3. Februar beginnenden Wettkämpfe unterteilen sich in den militärischen Winter-Dreikampf A und B sowie den Winter-Vierkampf. In allen Sparten erfolgt nebst der Einzelwertung auch eine Mannschaftswertung. Der Dreikampf verlangt einen Skilanglauf von 12 km Distanz und 300 m Steigung, eine Skiabfahrt von 3 km Distanz und 800 m Höhenunterschied.

Dazu kommt das Schiessen, das von den Dreikämpfern A mit dem Karabiner oder dem Sturmgewehr ausgetragen wird und auf 300 m Distanz zehn Schuss auf 10er Scheibe in 90 Sekunden (Karabiner) bzw. 40 (Sturmgewehr) verlangt. Die Dreikämpfer B schiessen mit Pistole auf 25 m Distanz 4 × 5 Schuss auf eine mit Intervallen von 10 Sekunden für 3 Sekunden sichtbare Mannscheibe.

Bei den Winter-Vierkämpfern, die ihr Schiesspensum mit der Pistole erfüllen, kommt noch das Fechten hinzu, wo jeder gegen jeden mit dem Degen mit elektrischer Kontaktspitze auf einen Treffer antritt. Die Bewertung der einzelnen Disziplinen erfolgt nach dem Punktsystem der SIMM. Wie in früheren Jahren besteht die Möglichkeit, dass sich Wettkämpfer für das Training bereits eine Woche früher nach Grindelwald begeben können, wo in den Militärbaracken und auch in Hotels verbilligte Aufenthaltsarrangements geschaffen werden. Eine weitere Trainingsmöglichkeit bieten auch die Trainingskurse I und II, die von der SIMM vom 15. bis 18. Dezember und vom 7. bis 10. Januar 1961 im Kurszentrum des SLL in Mürren unter der Leitung des Obmanns der Technischen Kommission, Oblt. Homberger, durchgeführt werden.

Auskünfte und Ausschreibungen können bei Major Losinger, Bureau der 3. Division, Postfach, Bern 22, bezogen werden.

*Lassen Sie den Jahrgang 1960 einbinden!*

**Preis pro Einband Fr. 7.— + Porto**

Inhaltsverzeichnis erscheint in der Januar-Nummer

**BUCHDRUCKEREI ROBERT MÜLLER AG GERSAU**